

---

## Gut Herbigshagen der Heinz Sielmann Stiftung

Sielmann-Weg 1  
37115 Duderstadt

Tel: +49 5527 9140  
Fax:

info@sielmann-stiftung.de  
<http://www.sielmann-stiftung.de>

### Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 6. November 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

### Fotos zur Einrichtung

---



Gut Herbigshagen  
der Heinz Sielmann  
Stiftung

©Sonja Wiedekind

---

## Parken

### barrierefreier Parkplatz

---



barrierefreier  
Parkplatz

©Sonja Wiedekind

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 345 cm

Stellplatzlänge: 580 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Sollten Sie mit Begleitperson anreisen, dürfen Sie direkt bis vor die Tür fahren, den Menschen mit Gehbehinderung aussteigen lassen und den Wagen anschließend parken.

## Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

---



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

©Sonja Wiedekind



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 200 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 7 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

## Ausstellungsräume

### Ausstellungsraum Eingangshalle

---



Ausstellungsraum Eingangshalle

©Sonja Wiedekind

---

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 10 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

## Ausstellungsraum 1. Etage

---



Ausstellungsraum 1. Etage

©Sonja Wiedekind



Ausstellungsraum 1. Etage

©Sonja Wiedekind

---

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 140 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filmaufnahmen auf Großbildschirmen

## Treppe

---



Treppe

©Sonja Wiedekind

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

## Aufzug Kellergeschoss - 1. OG

---



Aufzug

©Sonja Wiedekind



Aufzug

©Sonja Wiedekind

---

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente sind wie folgt angeordnet:

## Flur/Weg/Gang innen

### Weg von Kasse zum Treppenhaus

---



Weg von Kasse  
zum Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

### Weg von Kasse zum Aufzug

---



Weg von Kasse  
zum Aufzug

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

## Führungsangebot

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Anmerkungen für den Gast: Bitte bei Interesse an einer speziellen Führung vorher telefonisch informieren, damit z. B. verstärkt Sitzgelegenheiten bereit gestellt werden.

## Öffentliches WC

### WC für Menschen mit Behinderung (EG)

---



Barrierefreies WC

©Sonja Wiedekind



Barrierefreies WC,  
hier Waschbecken

©Sonja Wiedekind

---

#### Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

#### WC

Es ist ein Unisex-WC.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 0 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 80 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 120 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 80 cm

Höhe des Toilettensitzes: 45 cm

Es gibt keinen Haltegriff links vom WC.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 78 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 70 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 100 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 85 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

## Treppe

---



Treppe

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

## Aufzug Kellergeschoss - 1. OG

---



Aufzug

©Sonja Wiedekind



Aufzug

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente sind wie folgt angeordnet:

## Flur/Weg/Gang innen

### Weg von Tür Vorflur zum barrierefreien WC (EG)

---



Weg von Tür Vorflur  
zum barrierefreien  
WC

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 2 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 180 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

### Weg zu barrierefreiem WC (EG) ab Kasse

---



Weg zu  
barrierefreiem WC  
(EG) ab Kasse

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

---

Anmerkungen für den Gast: Die Tür im Bild ist permanent geöffnet.

## Weg von Kasse zum Treppenhaus

---



Weg von Kasse  
zum Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

## Weg von Kasse zum Aufzug

---



Weg von Kasse  
zum Aufzug

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

## Tür zum Vorflur barrierefreies WC (EG)

---



Tür zum Vorflur  
barrierefreies WC

©Sonja Wiedekind

---

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 170 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

## Außenbereiche

### Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

#### Schaustall

---



Eingangstür  
Schaustall



Schaustall

©Sonja Wiedekind

---

#### Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 6 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 400 cm

Anmerkungen für den Gast: Der Schaustall kann auch über die Rückseite erreicht werden - ohne Tür

#### Bienenhaus

---



Tür zum  
Bienenhaus



Bienenhaus

---



Exponat im  
Bienenhaus

---

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 18 cm

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann mit Servicepersonal durch den Hintereingang - ohne Türschwelle - betreten werden.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 300 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: nein

Ausstellungsraum "Es lebe die Vielfalt"

---



Ausstellung "Es  
lebe die Vielfalt"



Ausstellung "Es  
lebe die Vielfalt"



Eingangstür  
Ausstellung "Es  
lebe die Vielfalt"

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 120 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 3 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: nein

## Weg außen

### Weg von Haupteingang zu Eingang Schaustall

---



Weg vom  
Haupteingang zu  
Schaustall

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 10 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

### Weg von Haupteingang zur Rückseite Schaustall

---



Weg zur Rückseite  
Schaustall



Weg zur Rückseite  
Schaustall

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 80 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 3 m.

### Weg von Haupteingang zu Bienenhaus

---



Weg zum  
Bienenhaus

---

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 80 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 14 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 2 m.

### Weg von Tür Bienenhaus zu Hintereingang

---



Weg zum  
Hintereingang  
Bienenhaus

---

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 7 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

### Weg von Haupteingang zu Bauerngarten

---



Weg zum  
Bauerngarten

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 140 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 15 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 3 m.

Weg von Haupteingang zur Remise "Es lebe die Vielfalt"

---



Weg vom  
Haupteingang zur  
Ausstellung "Es  
lebe die Vielfalt"

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 25 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Weg vom Ende Treppe zu Eingang Ausstellungshaus "Es lebe die Vielfalt"

---



Weg zum  
Ausstellungshaus  
"Es lebe die Vielfalt"

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 3 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

### Alternativweg zum Eingang Ausstellungshaus "Es lebe die Vielfalt"

---



Alternativweg  
zum Eingang  
Ausstellung "Es  
lebe die Vielfalt"



Alternativweg  
zum Eingang  
Ausstellung "Es  
lebe die Vielfalt"

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt keine echte Sitzgelegenheit, aber eine Mauer, auf der man kurz sitzen kann.

### Treppe zum Ausstellungshaus "Es lebe die Vielfalt"

---



Treppe zum  
Ausstellungshaus  
"Es lebe die Vielfalt"

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Treppe befindet sich im Außenbereich

### Tür Hintereingang Bienenhaus

---



Hintertür  
Bienenhaus

---

Lichte Breite des Durchgangs: 80 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Hintereingang nur mit Servicekraft begehbar.

## Bauerngarten im Außenbereich

---



Bauerngarten im  
Außenbereich

©Sonja Wiedekind

---

Der Bauerngarten ist ein kleiner Garten im Außenbereich, in dem Kräuter und Blumen angepflanzt sind. Breite: 23m, Tiefe: 10 m.

Die einzelnen Beete sind durch Buchsbaumhecken abgegrenzt. Die Wege zwischen den Hecken sind 70 cm breit. Der Garten ist über eine Pforte zu betreten, die häufig geöffnet ist. Andernfalls muss sie selbst geöffnet werden. Die Breite der Pforte beträgt 100 cm.

## Gastronomie

### Bestelltresen Restaurant-Café

---



Bestelltresen  
Restaurant-Café

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 98 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 98 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

## Restaurant-Café

---



### Restaurant-Café

©Sonja Wiedekind

---

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 118 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 33 Tisch/Tische

## Rampe Restaurant-Café

---



### Rampe Restaurant-Café

©Sonja Wiedekind

---

Maximale Längsneigung der Rampe: 3 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 90 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 280 m

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 280 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 280 m.

Die Rampe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 150 cm

## Flur/Weg/Gang innen

### Weg von Kasse zu Rampe (Sitzbereich Restaurant)

---



Weg von Kasse zu  
Rampe (Sitzbereich  
Restaurant)

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

### Weg von Kasse zu Bestelltresten

---



Weg von Kasse zu  
Bestelltresten

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 180 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Wenn man links neben den Sitzhockern entlang geht, ist kein Hinderniss im Weg.

## ÖPNV

### Bushaltestelle "Rote Warte"

---



Bushaltestelle "Rote  
Warte"

©Sonja Wiedekind

---

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 800 m

Breite der Bewegungsfläche entlang des Bahn-/Bussteigs/Schiffsanlegers: 200 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

## Weg von Bushaltestelle zu Eingang

---



Weg von  
Bushaltestelle zu  
Eingang

©Sonja Wiedekind

---

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 800 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg verläuft auf der Straße.

## Eingang

### Eingang

---



Eingang

©Sonja Wiedekind



Eingang

©Sonja Wiedekind

---

### Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

# Kasse

## Kasse



Kasse

©Sonja Wiedekind



Empfangstresen

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 110 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 110 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

## Weg von Eingangstür zu Kasse



Weg von  
Eingangstür zu  
Kasse

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

# Shop

## Kasse



Kasse

©Sonja Wiedekind



Empfangstresen

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 110 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 110 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

## Weg von Kasse zu Vitrinen

---



### Weg von Kasse zu Verkaufsvitrinen

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

## Verkaufsvitrinen

---



### Verkaufsvitrinen

©Sonja Wiedekind

In der Nähe der Kasse befinden sich Verkaufsvitrinen. Die Auslagefläche wurde auf ein Sideboard aufgesetzt. Durch einen Glasaufbau sind die Verkaufsartikel einsehbar. Die Sichthöhe beginnt bei 81 cm.

Die Fläche vor den Vitrinen beträgt ca. 5 m in der Breite und 180 cm in der Tiefe und ist gut befahrbar.

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Anmerkungen für den Gast: Führungen für Menschen mit Gehbehinderungen können nach vorheriger telefonischer Absprache ermöglicht werden.

# Franz von Assisi-Kapelle

## Parkplatz Kapelle

---



Parkplatz Kapelle

©Sonja Wiedekind

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 0 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Kapelle befindet sich auf dem Gelände, jedoch etwas weiter vom Haupteingang entfernt. Daher über eigenen Parkplatz anfahrbar.

## Weg von Parkplatz zu Kapelle

---



Weg von Parkplatz  
zu Kapelle

©Sonja Wiedekind

---

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

## Tür Kapelle

---



Tür Kapelle

©Sonja Wiedekind

---

Lichte Breite des Durchgangs: 75 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 5 cm

## Franz von Assisi-Kapelle

---



Franz von Assisi-Kapelle

©Sonja Wiedekind



Franz von Assisi-Kapelle

©Sonja Wiedekind

---

Die Kapelle ist ebenerdig zu betreten. Im Vorraum befindet sich die letzte Ruhestätte von Heinz Sielmann und seiner Frau.

In der Kapelle befinden sich Sitzbänke, die nicht verschiebbar sind. Menschen mit Rollstuhl können vor die erste Stuhlreihe fahren.

## Tagungsraum

### Tagungsraum

---



Tagungsraum

©Sonja Wiedekind



Tür Tagungsraum

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 175 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 7 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

## Weg von Kasse zu Tagungsraum

---



Weg von Kasse zu  
Tagungsraum

©Sonja Wiedekind



Weg von Kasse zu  
Tagungsraum

©Sonja Wiedekind

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.